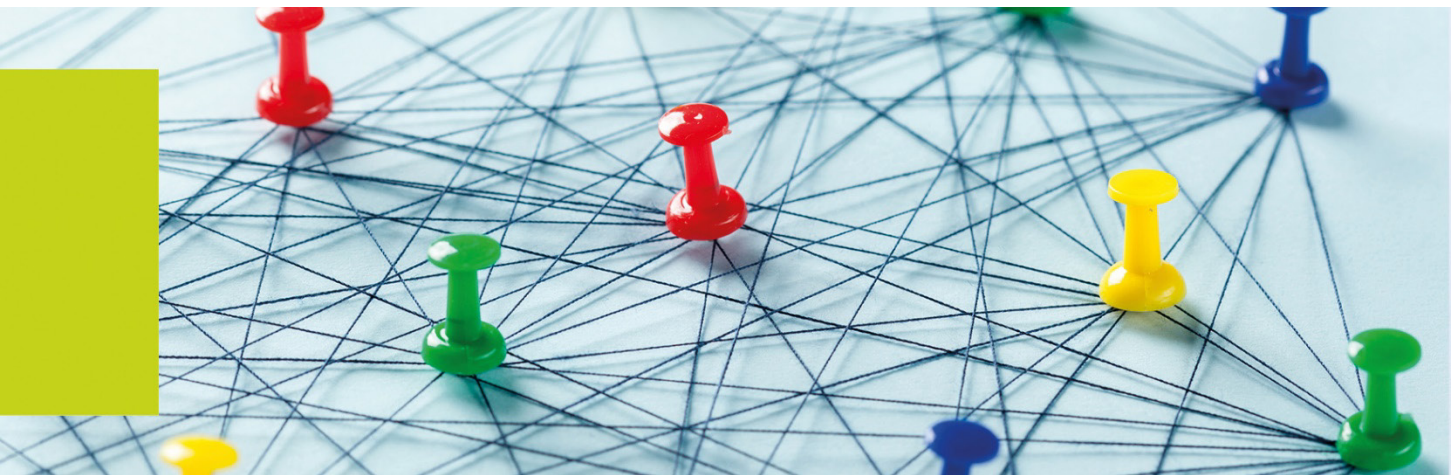


Vortragsreihe «Arbeit und Gesundheit»**Sorgetransformationen - Sorge als Gegenstand individuellen, organisationalen und politischen (Aus-)Handelns**

Die überwiegend krisenhafte Organisation von unbezahlter und bezahlter Sorgearbeit ist ein grundlegendes Problem gegenwärtiger Gesellschaften. Gleichzeitig befindet sich Sorgearbeit im Wandel, neue und alte Sorgelücken werden sichtbar und Gegenstand individuellen, organisationalen und politischen (Aus-)Handelns. Sie werden bearbeitet und kompensiert, auf andere Akteursgruppen verlagert und in ihrer institutionellen Zuständigkeit verschoben und – zumindest zeitweise – wieder geschlossen, während zugleich aber auch wieder neue Sorgelücken entstehen. Nicht erst die Covid-19-Pandemie verdeutlicht die Relevanz, welche Sorgelücken für soziale Ungleichheiten, individuelle Belastungen und gesellschaftlichen Zusammenhalt haben. Der Vortrag fokussiert auf die Art und Weise(n), wie Sorge gesellschaftlich organisiert und zwischen unterschiedlichen Akteur*innen geteilt wird, wer wie verantwortlich gemacht wird und wie dementsprechend Sorgelücken bearbeitet, verhandelt und (de)legitimiert werden.

Termin Dienstag, 22.11.2022, 13.15 – 14.45 Uhr

Ort Olten, Tannwaldstrasse 2, OTA 107 und digital via Zoom (die Referentin nimmt per Zoom teilnehmen):
<https://fhnw.zoom.us/j/62181039224?pwd=cnlhZjVoTC9UWWRXMIBaQTY1cnlKZz09>
Meeting-ID: 621 8103 9224, Kenncode: 379818

Referent Dr. Almut Peukert ist Juniorprofessorin für Soziologie, insbesondere Arbeit, Organisation und Gender an der Universität Hamburg. Forschungsschwerpunkte sind u.a. Care und geschlechterdifferenzierende Arbeitsteilung und Wandel von Erwerbs- und Familienarbeit. Sie leitet gemeinsam mit Wolfgang Menz den Hamburger Forschungsverbund «Sorgetransformationen».
www.uni-hamburg.de/arbeit-gender
www.sorgetransformationen.de

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, thomas.geisen@fhnw.ch, weitere Informationen: www.das-eingliederungsmanagement.ch